

	Antrags-Nr.	
	0131-AT/2024	

Antrag

Herr Tim Schnitger
Vorsitzender der AfD-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der AfD-Stadtratsfraktion - Einleitung Prüfauftrag zur Beantragung der Teilnahme der Stadt Eisenach am „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ der Bundesregierung

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung, Klima und Verkehr	Ö	28.10.2024	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	30.10.2024	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	06.11.2024	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Oberbürgermeister prüft die Beantragung der Teilnahme der Stadt Eisenach am Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz der Bundesregierung“.

II. Begründung

Das Bundeskabinett hat bereits am 29.03.2023 das „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ mit umfangreichen Maßnahmen für mehr Grün in den Städten beschlossen.

Für die Stadt Eisenach ist aus diesem Programm das Handlungsfeld 7 mit dem Titel „Natürlicher Klimaschutz auf Siedlungs- und Verkehrsflächen“ von besonderer Bedeutung mit folgenden Unterpunkten:

1. **Kommunen sollen bei der Umstellung auf ein naturnahes Grünflächenmanagement unterstützt werden** mit der Förderung der Ausgaben für die Aufstellung eines angepassten Pflegeplans, die Anschaffung der erforderlichen technischen Ausstattung (zum Beispiel Pflagechnik), für die Aus- und Weiterbildung des Personal, die Anlage naturnaher Grünflächen oder die Qualifizierung bestehender Grünflächen.

Möglicher Anwendungsbereich: Neugestaltung des Stadtparks Eisenach.

2. **Pflanzung von zusätzlichen Stadtbäumen.** Der Fokus der Neupflanzungen liegt im innerstädtischen Bereich und wird auch bauliche Maßnahmen zur Schaffung optimaler Standortbedingungen umfassen. Zusätzlich soll die nachträgliche Standortverbesserung von Bestandsbäumen und die Erstellung von Straßen- und Stadtbaumkonzepten gefördert werden.

3. **Schaffung von Naturoasen.** Bereits kleine Grünräume tragen in baulich stark verdichteten und damit häufig überhitzten Siedlungsräumen zu einer nachweislichen Verbesserung des Lokalklimas bei als auch im direkten Wohnumfeld mit neuen Räumen für Bewegung, Erholung und Begegnung.

Möglicher Anwendungsbereich: Pikoparks im Bereich Eisenach Nord.

Außerdem ist für die Stadt Eisenach das Handlungsfeld 2 mit dem Titel „**Naturnaher Wasserhaushalt mit lebendigen Flüssen, Seen und Auen**“ von Bedeutung mit dem Unterpunkt 2.2:

1. „Gefördert werden sollen zum Beispiel Investitionen in die **Anpassung wasserwirtschaftlicher Infrastrukturen an die Auswirkungen des Klimawandels sowie Investitionen und Maßnahmen des Starkregenmanagements zur Wiederherstellung, Renaturierung und nachhaltigen Entwicklung von insbesondere kommunalen Gewässern** mit dem Ziel einer maßgeblichen Verbesserung der Anpassungsfähigkeit der Gewässer an die Folgen des Klimawandels sowie des lokalen Kleinklimas und zur Verbesserung des ökologischen und chemischen Zustands der Gewässer, einschließlich damit im Zusammenhang stehender Maßnahmen des Sedimentmanagements. Positive Effekte zur Verbesserung der Biodiversität und für die Schaffung eines attraktiven Lebensumfelds an den Gewässern für die Bevölkerung sind erwünscht. Zielgruppe des Programms sind insbesondere, aber nicht ausschließlich Kommunen, kommunale Unternehmen, Körperschaften und Zweckverbände.“

Möglicher Anwendungsbereich: der Prinzenteich oder auch zur Unterstützung der Ortsteile wie Madelungen mit dem Madelunger Teich.

Dieses umfassende Aktionsprogramm findet in Eisenach und in den Ortsteilen noch keine Anwendung. Daher soll der Oberbürgermeister Herr Ihling prüfen, ob eine Beantragung sinnvoll ist.

Herr Tim Schnitger
Vorsitzender der AfD-Stadtratsfraktion